



## Niederschrift

über die  
öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)  
am 03.03.2016  
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Behindertenbeirates**

Frau Gisela Flake  
Herr Dieter Gerdes  
Herr Christian Huff  
Herr Uwe Lorenz  
Herr Manfred Rathjen  
Frau Dagmar Riggers  
Herr Herbert Süß  
Herr Helmut Wilshusen  
Herr Sascha Jansen

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Heinz-Günter Bargfrede  
Abg. Jürgen Borngräber  
Abg. Ingolf Lienau

Vertretung für Abg. Dr. Gabriele Hornhardt  
ab 11:00 Uhr vertreten durch Abg. Brandt

#### **Verwaltung**

KOAR'in Antje Brünjes  
KOI Phillip Bartels

Entschuldigt:

#### **Mitglieder des Behindertenbeirates**

Frau Gordana Arlovic

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Dr. Gabriele Hornhardt

#### **Verwaltung**

Ltd. KVD'in Imke Colshorn

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015
- 4 Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Behindertengerechte Zuwegung in Gnarrenburg
- 8 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 9 Öffentlichkeitsarbeit
- 10 Verschiedenes
- 11 Anfragen und Berichte

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vors. Wilshusen** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig geändert. Der neue Tagesordnungspunkt 4 „Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team“ wird eingefügt. Die übrigen Tagesordnungspunkte bleiben unverändert und verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015**

---

Das Ergebnisprotokoll über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015 wird von den Mitgliedern des Behindertenbeirates einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team**

---

**Vors. Wilshusen** begrüßt die Gäste und lädt zum Erfahrungsaustausch ein.

**Frau Hauschild** vom VdK gibt zunächst einen Überblick über den VdK und erläutert ihre Arbeit, u.a. die Vertretung und Beratung der Mitglieder des VdK in Rentenverfahren und in Angelegenheiten des Behindertenrechts. Auf Nachfragen von **Abg. Borngräber** und **Vors. Wilshusen**, erläutert sie, dass ein Trend zu vermehrten Klagen erkennbar sei. Dabei gehe es in den Verfahren oft auch um Fragen des Behindertenrechts, wie etwa des Grades der Behinderung bzw. um Zuerkennung von Merkzeichen. Auf Nachfrage von **Vors. Wilshusen** zur Altersstruktur der Betroffenen erläutert **Frau Hauschild**, dass weniger jüngere Menschen betroffen seien und häufiger der Personenkreis ab 40 Jahren um Unterstützung nachsuche. Sie erläutert auf Nachfrage von **Abg. Bargfrede** und **Abg. Lienau** weiter, dass sie auch Sprechstunden in Bremervörde und Viselhövede anbiete, hingegen in Zeven aufgrund der historischen Entwicklung der SoVD die Beratung durchführe. Auf den Erfolg von Klagen von **Abg. Lienau** angesprochen, erklärt sie, dass oft Vergleiche geschlossen würden. Zur Nachfrage von **Vors. Wilshusen** zur Zuerkennung von Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis erläutert sie, dass die Anerkennung oft im gerichtlichen Verfahren und dann abhängig vom jeweiligen ärztlichen Gutachten erfolge. Dabei hebt sie noch die Bedeutung geeigneter Unterlagen als Grundlage der Entscheidung hervor. Es schließt sich eine kurze Erörterung zur wünschenswerten Fortentwicklung des Rechts an, zu der **Herr Rathjen**, **Frau Flake**, **Vors. Wilshusen** und **Herr Gerdes** beitragen und bei der die Erhöhung der Selbstbehaltsgrenze im Mittelpunkt steht. **Herr Rathjen** weist auf wheelmap hin. Mit Hilfe dieses Internetangebots können rollstuhlgerechte Orte gesucht werden. **Herr Süß** lobt in diesem Zusammenhang die Ausweisung der zusätzlichen Behindertenparkplätze anlässlich der Sitzung des Behindertenbeirates. Es schließt sich eine Aussprache über die Erfahrungen mit der Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen an, zu der **Herr Jansen**, **Frau Hauschild**, **Vors. Wilshusen** und **Abg. Borngräber** beitragen und in der die Bedeutung der zeitnahen Beschaffung und Vorlage von anspruchsbegründenden Unterlagen hervorgehoben wird. Der erste Teil des Erfahrungsaustausches endet nach Nachfragen von **Vors. Wilshusen** und **Abg. Borngräber** mit Ausführungen von **Frau Hauschild**, dass sich der VdK lediglich für Privatpersonen engagiere und innerhalb des VdK unterstützend auch Spezialisten zur Verfügung stünden.

Danach stellen sich die Mitglieder des ORGA-Teams, **Frau Bowe-Bömeke** (GESO), **Herr Schwarz-Lübben** (Lebenshilfe Rotenburg-Verden) und **Herr Asmussen** (Rotenburger Werke) vor. Sie skizzieren ihre Zusammenarbeit und die Angebote: das Café der Begegnungen, die Durchführung politischer Informationsveranstaltungen, das Event am Heimathaus zum Tage der Menschen mit Behinderung, das Projekt im Rahmen des Hurricane-Festivals sowie die Angebote der GESO, der Lebenshilfe Rotenburg-Verden und der Rotenburger Werke. **Vors. Wilshusen** merkt abschließend an, die Ziele des ORGA-Teams seien, alle Altersgruppen zu erreichen und die Angebote, die bisher ihren Mittelpunkt in Rotenburg hatten, auf das gesamte Kreisgebiet zu erweitern. Auf Nachfragen von **Abg. Borngräber** zur Förderung der GESO erläutern **Frau Bowe-Bömeke** die Gesellschafter der GESO, **Abg. Brandt** die finanzielle Unterstützung und **KOAR in Brünjes** merkt an, dass es sich bei der Förderung seitens des Landkreises um eine freiwillige Leistung handele.

Im Anschluss stellt **Frau Oldenburg** die Selbsthilfegruppe für CI-Träger und Hörgeschädigte in Rotenburg vor. Sie beschreibt die Tätigkeiten und Treffen der etwa 15 Personen umfassenden Gruppe. Auf Nachfrage von **Vors. Wilshusen** berichtet sie, dass in der Gruppe die Altersstufen von 51 bis 80 Jahren vertreten seien. Die Mitglieder, so erklärt sie auf Nachfrage von **Abg. Brandt**, kämen nicht alle aus Rotenburg sondern aus einem größeren Einzugsbereich. Sie erläutert auf Nachfragen von **Vors. Wilshusen**, **Herrn Rathjen** und **Abg. Borngräber** sowie **Herrn Gerdes** die Funktion und die Wirkung des Cochlear-Implantats. Auf Nachfrage von **Frau Flake**, ob Gottesdienste besucht werden können, erläutert **Frau Oldenburg**, dass ein Gebärdendolmetscher nicht geeignet sei, eine Induktion oder ein Schriftdolmetscher benötigt werde und daher ein Besuch von Veranstaltungen nicht immer möglich sei.

Schließlich stellt **Herr Lilgert** sich und den Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V., Kreisverband Rotenburg vor. Es schließt sich ein Erfahrungsaustausch über die Ausrüstung von Ampelanlagen, Gehwegen und Aufzügen sowie die Nutzung eines Sprachcomputers an, an der sich neben **Herrn Lilgert** **Vors. Wilshusen**, **Abg. Bargfrede**, **Herr Lorenz** und **Herr Mahnken** beteiligen.

**Abg. Lienau** verlässt die Sitzung um 11:00 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

**KOAR'in Brünjes** berichtet zunächst über die Änderung der Wohnraumförderrichtlinie. Danach teilt sie mit, dass die Förderbescheide über die freiwilligen Leistungen erstellt werden und die Auszahlung der Leistungen demnächst erfolge. Sie schließt ihren Bericht mit einem Rückblick auf die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Senioren und Soziales am 01.03.2016 und den dortigen Bericht über den Stand der Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Jahr 2015 sowie den Ausblick auf die zum 01.01.2017 anstehende Reform der sozialen Pflegeversicherung und der Änderung der Pflegestufen zu Pflegegraden.

Auf Nachfrage von **Abg. Borngräber** folgt ein kurzer Austausch über den Umgang mit Stromsperrern, zu dem **KOAR'in Brünjes**, **Vors. Wilshusen**, **KOI Bartels** und **Frau Hauschild** beitragen.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Vorsitzenden**

**Vors. Wilshusen** berichtet über das Projekt Hurricane-Festival 2016 und das Gespräch mit dem Veranstalter am 26.01.2016 sowie die erwartete Teilnahme von ca. 100 Menschen mit Behinderung. Er berichtet weiter über das Treffen des ORGA-Teams am 22.02.2016 und gibt einen kurzen Ausblick. Schließlich hätten Gespräche mit Unternehmen zur Förderung der Artistenveranstaltungen für Menschen mit Behinderung stattgefunden und es sei eine Teilnahme von Herrn Keuchel, Thomashilfen Bremervörde, an einer Sitzung geplant. Herr Keuchel werde dann über die Neuerung am Reha-Markt informieren.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Behindertengerechte Zuwegung in Gnarrenburg**

**Herr Gerdes** erläutert die Problematik, die bereits Gegenstand einer Erörterung im Behindertenbeirat war, und den Sachstand des Einzelfalls. Nachdem zunächst **Herr Mahnken** ergänzende baurechtliche Belange vorträgt, teilt **KOAR'in Brünjes** mit, dass an der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates ein Vertreter des Bauamtes teilnehmen und die Rechtslage erläutern werde.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

**Herr Mahnken** berichtet über seine Tätigkeit als Behindertenbeauftragter im Landkreis Rotenburg (Wümme) und führt aus, dass er fünf, teilweise aufwändige Projekte begleitet und das Amt für Gebäudemanagement beraten habe.

**Abg. Brandt** verlässt die Sitzung um 12:40 Uhr.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

**Vors. Wilshusen** regt an, einen Menschen mit Behinderung, der nach einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen ist und positive Erfahrungen in Bezug auf die Hilfen für behinderte Menschen gemacht habe, zu einem Interview in die nächste Sitzung des Behindertenbeirates einzuladen. Er präsentiert sodann einen Spendenscheck, den der Behindertenbeirat vom „Herz am Platz“ erhalten habe. **Frau Riggers** weist auf den Tag der offenen Tür der Werkstatt für behinderte Menschen in Bremervörde am 17.04.2016 hin. **Herr Mahnken** stellt neue CDs des BMAS zur Verfügung.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

---

Auf Nachfrage von **Herrn Jansen**, ob schon eine Teilnehmerliste für das Hurricane-Projekt 2016 vorliege, erklärt sich **Vors. Wilshusen** bereit, einen entsprechenden Kontakt herzustellen. **Abg. Borngräber** informiert sich, wo im Kreishaus eine behindertengerechte Toilette zu finden sei. Diese befindet sich im Erdgeschoss in der Nähe des Haupteingangs. **Herr Süß** regt die Verbesserung der Gestaltung der Homepage des Landkreises und der Abrufbarkeit von Protokollen an. **KOAR´in Brünjes** weist darauf hin, dass derzeit eine Überarbeitung des gesamten Internetauftritts erfolge und hinsichtlich des Einloggens in den persönlichen Bereich, Herr Twiefel vom Haupt- und Personalamt Ansprechpartner sei. **Vors. Wilshusen** und **Frau Flake** weisen darauf hin, dass am Wochenende Bus und Bahn schlecht zu nutzen seien, die Verbindung zwischen Scheeßel und Rotenburg mittels des Bürgerbusses diskutiert werde und es die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Behindertenfahrdienstes gebe. Schließlich erkundigt sich **Abg. Borngräber**, ob unter den Flüchtlingen im Landkreis auch Menschen mit Behinderung seien. Dies bejaht **KOAR´in Brünjes**. Nachdem **Herr Mahnken** erklärte, die Zufahrt zum Krankenhaus in Bremervörde auf ihre Barrierefreiheit prüfen zu wollen, schließt **Vors. Wilshusen** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

---

Es liegen keine Anfragen und Berichte vor. Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates soll am 15.06.2016 um 10:00 Uhr im Rathaus in Sottrum stattfinden.

**Vors. Wilshusen** schließt die Sitzung um 13:15 Uhr.

*gez. Wilshusen*  
Vorsitzender

*gez. Brünjes*  
Kreisoberamtsrätin

*gez. Bartels*  
Protokollführer